

THEMEN FÜR DIE SCHRIFTLICHE REIFEPRÜFUNG IM HAUPTTERMIN 1999/2000

Deutsch

8a-Klasse (Dir. Nell)

- . Interpretieren Sie Franz Kafkas Parabel "Fürsprecher", indem Sie besonders jene inhaltlichen und sprachlichen Merkmale herausarbeiten, die für den Autor typisch sind ! Welche Parallelen zu anderen Texten Kafkas erkennen Sie ?
(INTERPRETATION)
- . Immer wieder haben sich Schriftsteller/innen mit dem Verhältnis des Individuums zur Gesellschaft und den damit verbundenen Spannungen und Konflikten auseinandergesetzt. Erläutern Sie diese Thematik an mindestens drei Beispielen aus der deutschsprachigen Literatur!
(LITERARISCHE FACHARBEIT)
- . "So wahr es auch ist, dass der Mensch zur Arbeit bestimmt und berufen ist, so ist doch in erster Linie die Arbeit für den Menschen da und nicht der Mensch für die Arbeit". (Enzyklika "Laborem exercens")
Welchen Stellenwert hat die Arbeit im Leben des Menschen?
Welche sozial- und wirtschaftspolitischen Konsequenzen ergeben sich - in unserer Zeit der drohenden Arbeitslosigkeit - daraus ?
(PROBLEMARBEIT)

8b-Klasse (Prof. Girstmair)

- . *"Denken ist lebensfeindlich. Es gibt eine Differenz zwischen Denken und Sein, zwischen Denken und Leben. Das ist das Paradox der menschlichen Existenz. (...) Ich glaube, Kunst ist ein Angriff auf dieses Paradox, auf jeden Fall eine Provokation, die auf dieses Paradox hinweist. Das ist eine Funktion von Kunst, eine vielleicht asoziale oder zumindest antisoziale, aber moralische Funktion von Kunst. Moralisch nicht sozial, das kann man nicht gleichsetzen."* (**Heiner Müller**, *Krieg ohne Schlacht. Leben in zwei Diktaturen*, Köln, 1992, S. 315f)
Setze dich mit dieser provokanten These ("Denken ist lebensfeindlich") auseinander und kläre, welche Funktionen der Kunst in der Geschichte schon zugeordnet wurden, wovon dies jeweils abhing und welche Aufgabe ihr deiner Meinung nach zukommt!
- . *"Wer sich nicht mit Politik befaßt, hat die politische Parteinahme, die er sich ersparen möchte, bereits vollzogen: er dient der herrschenden Partei."* (**Max Frisch**, *Tagebuch 1946-1949*)
Lass dich von dieser Aussage zu einer Auseinandersetzung über die Notwendigkeit politischen Engagements bzw. zu einer Rechtfertigung (tages)politischer Passivität, durchaus unter Einbeziehung der Ereignisse, die sich seit Jänner in und um Österreich abgespielt haben, provozieren!
- . R.M. Rilke, "Archaischer Torso Apollos"
Interpretiere nach formalen und inhaltlichen Gesichtspunkten, kläre anhand dieses Gedichtes, was Rilke unter einem Ding-Gedicht versteht, und gib auch deinen ganz persönlichen Eindruck von diesem Text!

8c-Klasse (Prof. Prassnigger)

- . Prosainterpretation
Franz Kafka: Vor dem Gesetz (1915)
Analysiere und interpretiere diese Parabel von Franz Kafka und berücksichtige dabei verschiedene für das Werk Kafkas typische Interpretationsansätze.
- . Textbezogene Problemarbeit
Bernd Weidenmann: Verhättschelung des Lerner? (In: Pädagogik 9, 1989)
Werden die Schüler am Gymnasium verhättschelt?
Diskutiere das Thema nicht nur am Beispiel des Fernsehens, aber setze dich auch mit der Argumentation des Textes auseinander.
- . Problemarbeit
Toleranz - so lässt sich formulieren - ist das Ertragen des anderen in der Absicht, ihn besser zu verstehen. Erst aus diesem besseren Verständnis heraus sollen die Interessenskonflikte und Rechte der Gegenspieler geordnet werden. Dabei kann eine tolerante Haltung auf einem biologisch vorbereiteten Verstehen beruhen - wie in der Beziehung zwischen Mutter und Kind - oder sie kann im Verlaufe sozialen Lernens entstanden sein. Freilich lernt man in unseren Gesellschaften bis in die Gegenwart mehr Techniken des Durchsetzens mit intoleranten als mit toleranten Verhaltensweisen. (Alexander Mitscherlich: Toleranz ist eine menschliche Möglichkeit, die leicht verloren gehen kann.)
Geht der Trend in Österreich eher zu intoleranten oder zu toleranten Verhaltensweisen? Was sind die Ursachen dafür und welche Gefahren sind damit verbunden? Welche Maßnahmen sind notwendig, damit die Toleranz in unserer Gesellschaft wieder gestärkt wird?

FRANZÖSISCH

8a-Klasse (Prof. Kuss)

1. Impulstext: Bande dessinée: "Eve motorisée = pollution ?"
2. Langtext: "Adieu Paris" - Il y a des jours où je hais Paris.

8b-Klasse (Prof. Fritz)

1. Impulstext: "Le pain"
2. Langtext: Traitez la question des "droits de la femme" en prenant pour base le texte "Le gouvernement de Lionel Jospin a légitimé la place des femmes dans la politique".

8c-Klasse (F1) (Prof. Heinzle)

1. Hörtext: Sketch de Fernand Raynaud en ce qui concerne les étrangers.
2. Impulstext: Les automatisations et le monde moderne.
3. Langtext: Le baccalauréat. (Paul Valéry, "Le Bilan de l'intelligence")

8c-Klasse (F2) (Prof. Ulf)

1. Impulstext: Petits boulots: Baby-sitting, colonies de vacances, MacDo.
2. Langtext: Gamalat et Khadiga.

ENGLISCH

8a/c-Klasse (Prof. Gamper Andrea)

1. Hörtext: Pupils get credit for good behaviour.
2. Impulstext: Topic "War"
"Everyone Sang" (by Siegfried Sassoon).
 1. Literary appreciation
 2. Diary entry
 3. A discussion
3. Langtext: "What Strange Beast". (The European Union and its eastern enlargement)

8a/c-Klasse (Prof. Pittl)

1. Hörtext: From a bell tower in Spain a live goat is hurled in the name of tradition.
2. Impulstext: Advertising.
3. Langtext: The Usefulness of the Internet.

8b-Klasse (Prof. Oberressl)

1. Hörtext: We are the world.
2. Langtext: "Loss of Faith". Education in Britain.
3. Impulstext: "Work - Then and Now".
Poem: "The Cry of the Children".

8b-Klasse (Prof. Plattner)

1. Hörtext: Interview with an Englishwoman about her life in retirement and about poverty in Britain.
2. Impulstext: "What Is He?" (by D.H. Lawrence): analysis, dialogue, interior monologue
3. Langtext: Booming Amusement Parks: The Theme Is Extreme (text on present developments in the entertainment industry): comprehension, comment, speech (comparison with entertainment in Huxley's *Brave New World*).

8c-Klasse (Prof. Schwarz)

1. Impulstext: Death penalty. Benetton's worldwide communication campaign about capital punishment: letter, dialogue, personal opinion
2. Langtext: About reading.

GRIECHISCH

8a/b-Klasse (Prof. Gamper)

"Sokrates und sein Daimonion"
Xenophon, *Memorabilia* I 1, 2-4

LATEIN

8a-Klasse (Prof. Hinterwaldner)

"Kann ein Sklave seinem Herrn, dem er zum Dienst verpflichtet ist, auch eine Wohltat erweisen?"

Seneca, de beneficiis III 18, 19, 27, 28

8a/c-Klasse (Prof. Frener)

"Plinius als Mäzen seiner Heimatstadt"

Plinius, ep. III 6

8b-Klasse (Prof. Mader)

"Homo homini lupus"

Seneca, ep. mor. ad Luc. 103

8b/c-Klasse (Prof. Siehs)

"Zeit ist kostbar"

Seneca, ep. mor. ad Luc. 1